

Pressemitteilung - 25. Mai 2014

Wahlen in Ägypten – Deutsche Wirtschaft setzt auf Stabilisierung

Berlin/Kairo – Die in Ägypten engagierte deutsche Wirtschaft setzt nach den Präsidentschaftswahlen auf eine Stabilisierung des Landes. Die Regierung müsse dringend für wirtschaftliche Reformen und Rechtssicherheit sorgen. Die deutsch-ägyptischen Wirtschaftsbeziehungen wurden in den vergangenen Jahren durch die Tahrir-Revolution und die Unruhen im Land beeinträchtigt.

„Vor allem der deutsche Export nach Ägypten leidet unter der instabilen politischen Lage. Die Ausfuhren fielen im vergangenen Jahr um fast 10 Prozent“, berichtet Christoph Kannengießer, Hauptgeschäftsführer des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft. „Nach den Wahlen hoffen sowohl die deutschen Handelspartner als auch die knapp 70 vor Ort investierten deutschen Firmen, dass sich die Lage stabilisiert und für wirtschaftliche Erholung sorgt. Im ersten Quartal 2014 stiegen die Exporte im Vergleich zum Vorjahr bereits wieder leicht an.“

Stabilität und nationale Sicherheit dürfe nicht zu Lasten der gesellschaftlichen Freiheit gehen. Entscheidend sei, welche politischen und wirtschaftlichen Reformen der Stabilisierung des Landes folgen werden, so Kannengießer. Top-Favorit Abdelfattah al-Sisi steht vor allem für die Wiederherstellung der inneren Ruhe des Landes.

Deutschland ist nach China und den USA Hauptlieferland Ägyptens. 2013 fielen die Exporte (vor allem Maschinen, chemische Erzeugnisse, Kfz und Kfz-Teile) im Vergleich zum Vorjahr um 9,63 Prozent auf 2,38 Mrd. Euro. Ägyptische Einfuhren stiegen im selben Zeitraum um 3,1 Prozent auf 1,45 Mrd. Euro. Investitionen sind im Vergleich zum Handel weniger beeinträchtigt. Deutsche Direktinvestitionen stiegen 2012 leicht an und beliefen sich auf knapp 1,1 Mrd. Euro. Die rund 70 deutschen Firmen in Ägypten erwirtschafteten insgesamt knapp 2 Mrd. Euro und beschäftigten mehr als 23.000 Mitarbeiter.

Hintergrundinformationen

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft unterstützt seine Mitglieder vor Ort mit Beratung und Kontaktvermittlung. Ägypten ist und bleibt ein interessanter und chancenreicher Markt. Wenn sich die politische Lage wieder stabilisiert und der Privatwirtschaft einen sicheren Rechtsrahmen garantieren kann, werden auch deutsche Unternehmen weiterhin im Land aktiv bleiben und auf diese Weise zur wirtschaftlichen Entwicklung Ägyptens beitragen.

Pressekontakt:

Carla Nickel
Referentin Politik & Kommunikation
Tel.: +49 (0)30 20 60 719 50
Mobil: +49 (0)170 3711 293
E-Mail: nickel@afrikaverein.de
www.afrikaverein.de